

SAMSTAG

12.02.

19.30 Uhr

Villa Elisabeth

INVISIBLE#TOUCH#THE#SOUND

Gut 100 Jahre ist es her, dass Lew Sergejewitsch Termen ein Musikinstrument der Öffentlichkeit vorstellte, dessen Töne auf geradezu gespenstische Weise entstehen: Ohne Berührung und doch von Hand hervorgebracht – ein zauberhaft schwebender, ephemerer Gesang, berührend, glasklar, zerbrechlich. Das Adumá-Saxophonquartett aus Berlin und der Thereminspieler Grégoire Blanc aus Paris holen aus Anlass des runden Geburtstages das Theremin aus seinem Nischendasein hervor. Sie konnten fünf namhafte Komponist:innen dafür gewinnen, für die bislang einzigartige Besetzung Saxophonquartett und Theremin zu schreiben:

Nicolaus Richter de Vroe (geb. 1955): »Flechten« (2021) | Helmut Oehring (geb. 1961): »AURORA« (aus: Nachtschatten) für Theremin, 2x Tenor- und 2x Baritonsaxophon (2020) | Benjamin Lang (geb. 1976): »Sound of Raasay« (2020) | Robin Hoffmann (geb. 1970): »Musik mit Wurm drin« für Theremin, Sopran, 2x Alt- und Tenorsaxophon (2021) | Oxana Omelchuk (geb. 1975): »Termen Vox« (2021) Mit Grégoire Blanc, Theremin und dem Adumá Saxophonquartett

Karten: 15 €, erm. 12 €, Tickets über www.elisabeth.berlin/billetto.

Veranstalter: aduma-quartett in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Gefördert vom Hauptstadtkulturfonds und vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain



Foto © hiro.pberg_berlin

DONNERSTAG

03.03.+

FREITAG

04.03.

20 Uhr / 19.15 Uhr

Einführung

Villa Elisabeth

CONTINUUM: MISSA MINIATURA

In einer radikal verdichteten Version von Johann Sebastian Bachs „h-Moll Messe“ wird diese in einer originellen Bearbeitung auf sieben Instrumentalist:innen und sechs Sänger:innen reduziert. Das Werk wird durch diese Kontextualisierung und Erlebnisnähe des Formats zu einer immanent und lebenswirklich berührenden Erfahrung – auch für Menschen, die nicht den klassischen Zugang zur Welt der Alten Musik haben.

CONTINUUM:

Marie Luise Werneburg & Magdalena Podkosić, Sopran | Alex Potter & Tobias Knaus, Counter-tenor | Benedikt Kristjánsson, Tenor | Tobias Berndt, Bass | Thomas Halle, Schauspieler | Joosten Ellée, Violine | Johanna Bartz, Traversflöte | Lambert Colson, Zink | Liam Byrne, Viola da Gamba | Daniel Rosin, Violoncello | Philipp Lamprecht, Percussion | Elina Albach, Cembalo/Orgel & Leitung

Karten: 20 €, erm. 12 €, Tickets über www.elisabeth.berlin/billetto

Veranstalter: CONTINUUM, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.

Die Produktion wird gefördert durch: Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin, NEUSTART KULTUR, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Mit freundlicher Unterstützung durch: Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz



Foto: © Lambert Colson

SAMSTAG

05.03.

20 Uhr

Villa Elisabeth

KONTRAKLANG: TRICKSTER ORCHESTRA

Zum Saisonauftakt 2022 präsentiert Kontraklang das Berliner Trickster Orchestra – ein Kollektiv, das wie derzeit kaum ein anderes stilischer auf der Suche nach einer nicht nur zeitgenössischen, sondern zeitbezeugenden Klangsprache ist. Ausgehend von der Annahme einer postexotischen Gegenwartskultur entwirft das Trickster Orchestra eine neue Musik, die Genres und Kulturen ganz selbstverständlich transzendiert. Das Kollektiv vereint hochkarätige Instrumentalist:innen aus den Bereichen elektronischer und Neuer Musik, globalen klassischen Musiktraditionen, Jazz, Weir Pop und freier Improvisation.

Programm: Werke von Cymin Samawatie, Ketan Bhatti und Improvisationen

Trickster Orchestra: Cymin Samawatie, Gesang | Mohamad Fityan, Nay & Kawala | Susanne Fröhlich, Paetzold Blockflöten | Lina Allemano, Trompete | Mona Matbou Riahi, Klarinette | Milian Vogel, Bassklarinetten & Elektronik | Bassem Alkhouri, Kanun | Naoko Kikuchi, Koto | Maria Reich, Viola | Anil Eraslan, Violoncello | Ralf Schwarz, Kontrabass | Sabrina Ma, Marimba & Vibra

Eintritt: 12 €, erm. 9 €, zzgl. Gebühren, Tickets über www.ticketbu.de, Abendkasse: 15 €, erm. 12 €

Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Gefördert durch die Spartenoffene Förderung des Landes Berlin



Foto © Susanne Diesner

DIENSTAG

08.03.

19 Uhr

Villa Elisabeth

BOULANGERIE – WEINBERG X NEMTSOV

MUSIK, WEIN UND GESPRÄCHE – Die in Berlin und Hamburg etablierte, erfolgreiche Konzertreihe des Boulanger Trios verbindet seit 2012 Konzert und Salon miteinander. Konzipiert als Hommage an Nadia Boulanger (1887-1979) und ihre legendären Pariser Salons, schlägt das Trio mit der „Boulangerie“ eine Brücke zwischen zeitgenössischer Musik und Werken des klassisch-romantischen Repertoires. Jede Veranstaltung ist Komponist:innen der Gegenwart gewidmet, die während des Konzerts anwesend sind und mit den drei Musikerinnen über ihr Schaffen sprechen – im Zentrum steht nicht die musikwissenschaftliche Analyse der Werke, sondern ein persönliches Gespräch über die Musik.

Programm: Franz Schubert: Adagio Es-Dur für Klavier, Violine und Violoncello, D 897 („Notturmo“), Mieczysław Weinberg (1919-1996): Klaviertrio op.24, Sarah Nemtsov (1980): [love] (aus: PHONEME)

Gespräch mit Sarah Nemtsov, Komponistin und dem Boulanger Trio

Boulanger Trio: Karla Haltenwanger, Klavier | Birgit Erz, Violine | Ilona Kindt, Violoncello

Gast: Sarah Nemtsov, Komponistin

Eintritt: 20 €, erm. 12 €, www.elisabeth.berlin/billetto

Veranstalter: Freunde der Boulangerie e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Gefördert durch: Neustart Kultur, Ernst von Siemens Musikstiftung, Rusch-Stiftung



Foto: © Steven Haberland

FREITAG

11.03.

20 Uhr

Villa Elisabeth

DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN – KAMMERKONZERT

Seit vielen Jahren ist die Villa Elisabeth regelmäßig Spielort der Kammermusikreihe des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Das Programm der Konzerte stellen die Musiker:innen vorwiegend selbst zusammen. Mit Musik für Klaviertrio von Schumann und Brahms holen Michael Mücke, Dávid Adorján und Annika Treutler jetzt ein im vergangenen Jahr ausgefallenes Programm nach. Neben Originalwerken der beiden Komponisten ist auch eine Trio-Bearbeitung von Schumanns Sechs Stücken in kanonischer Form zu hören, die 1845 für den Pedalfügel entstanden – einem Übe-Instrument für Organisten, dessen klangliches Potenzial Schumann mit Begeisterung erkundete.

Programm:

Robert Schumann: Sechs Stücke in kanonischer Form für Pedalfügel, bearbeitet von Theodor Kirchner
Robert Schumann: Klaviertrio Nr. 2 F-Dur und Johannes Brahms: Klaviertrio Nr. 3 c-Moll
Kammermusikensemble des DSO:

Michael Mücke – Violine | Dávid Adorján – Violoncello | Annika Treutler – Klavier

Karten 18 €, erm. 10 €, VVK über www.dso-berlin.de | 030 / 20 29 87 11 | tickets@dso-berlin.de oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen/Theaterkassen (zzgl. Gebühren)

Veranstalter: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin



Foto: Jörg Brüggemann / Ostkreuz

FREITAG

18.03.-

SONNTAG

27.03.

täglich 14-20 Uhr

St. Elisabeth

Do, 17.03.

Live-Konzerte um 18/19/20/21 Uhr

DAVID TUDOR: RAINFOREST IV – KLANGINSTALLATION

David Tudors »Rainforest IV« von 1973 ist eines der Schlüsselwerke in der Entwicklung der Klangkunst. Im Rahmen der Reihe »Modular Music« von singuhr – projekte wird Tudors Werk von einer Gruppe aus sieben internationalen Komponist:innen, Klang-, Medien- und bildenden Künstler:innen neu interpretiert, es entsteht ein begebares Ensemble tönender Objekte im Raum, das in vier Konzertperformances am 17.03. von den beteiligten Künstler:innen live bespielt wird. Das Klangmaterial dieser Konzerte bildet die Basis der Installation, die den Abschluss von »Modular Music« bildet. Tudors Werk, das modellhaft für hybride Werkformen stehen kann, verweist auf die historischen Wurzeln genreübergreifender Kunst im Zwischenbereich von Installation, Performance und Konzert.

Mit: Matt Rogalsky & hans w. koch (Ltg.), Jessica Ekomane, Hanna Hartman, Robert Lippok, Zsolt Sörös, Ioana Vreme Moser, Michael Winter, Miki Yui

Do, 17.03. um 18/19/20/21 Uhr Live-Konzerte, Tickets 10 € über www.elisabeth.berlin/billetter
Ausstellung täglich 14-20 Uhr, Eintritt 5 €, für Schüler:innen, Berlin-Pass-inhaber:innen Eintritt frei.

Veranstalter: singuhr e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Gefördert durch: Kulturstiftung des Bundes, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa | Medienpartner: Digital in Berlin



Foto © Roman März

SAMSTAG

19.03.

20 Uhr

Villa Elisabeth

ASIANART ENSEMBLE: 3. INTERNATIONAL COMPOSERS' WORKSHOP

Seit 2019 veranstaltet das AsianArt Ensemble den erfolgreichen Workshop nun in der dritten Auflage. Nach dem ersten Teil des Workshops im Mai 2021 hatten sieben ausgewählte Komponist:innen mit sechs verschiedenen Nationalitäten diesmal 8 Monate Zeit, ein Werk für das AsianArt Ensemble zu komponieren. In der Zwischenzeit gab es einen regen Austausch zwischen den Komponist:innen und Interpret:innen des AsianArt Ensemble, so dass im Vorfeld alle spieltechnischen Probleme beseitigt wurden und die Partien instrumentengerechter den je sein dürften. Alle Komponist:innen werden anwesend sein, sich jeweils kurz vorstellen und ein paar Worte zu ihrem Werk sagen.

Programm:

Neue Werke von Rafael Borges Amaral, Anastasios Savvapoulos, Daniel Sorgatz, Edward Mascall-Robson, Eunhye Joo, Yushun Pei, Zhuosheng Jin

AsianArt Ensemble

Il-Ryun Chung, Artistic Coordination

Eintritt: 15 €, erm. 10 €, Tickets über www.elisabeth.berlin/billetter

Veranstalter: AsianArt Ensemble in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Gefördert durch: Neustart Kultur und Musikfonds e.V.



Foto © Sebastian Runge

SONNTAG

20.03.

20 Uhr

Villa Elisabeth

HEAR NOW BERLIN.

Wir freuen uns sehr, dass – nach mehreren coronabedingten Verschiebungen – endlich ein Termin für das erste Konzert von *hear now berlin.* in der Villa Elisabeth gefunden werden konnte und sind sehr gespannt. Das Post-Genre Kammersextett spielt aktuellste Werke zeitgenössischer Komponist:innen mit einem besonderen Fokus auf die vibrierende junge US-amerikanische Szene – Musik, die die Grenzen zwischen unterschiedlichen Stilen und Genres auflöst. In diesem Konzert spielt *hear now berlin.* Werke aus seinem kommenden Debütalbum, von Gabriella Smith, Caroline Shaw, Andrew Norman und Nathan Schram, neben neuen Kompositionen aus dem Kreis des Ensembles und kleineren Kammerkonstellationen: von der aufstrebenden Reena Esmail bis zur Post-Minimal-Legende Lois V Vierk.

Eintritt: 20 € / 10 € (solidarisches Preissystem), Tickets über www.elisabeth.berlin/billetter

hear now berlin.: Kelly Watson Woelffer, Flöte | Meike-Lu Schneider, Violine | Jens Thoben, Klarinette | Alexina Hawkins, Viola | Paul Hübner, Trompete | Edward King, Violoncello
Veranstalter: Kelly Watson Woelffer in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Projektförderung durch: Musikfonds e.V.



Foto: Dovile Sermokas



EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG



2G-plus + FFP2-Maske
aktueller Hygieneplan:
www.elisabeth.berlin

KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in einigen ihrer denkmalgeschützten Gebäuden zu etablieren sowie für deren Sanierung und Erhalt zu sorgen.

Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge und andere stilvolle Events.

Titelfoto: sinnestaumel aus der Reihe Tetra Bach, November 2021 (Foto: KBE)

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644
kultur@elisabeth.berlin
info@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- E** VILLA ELISABETH +
- E** ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- S** SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z** ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G** GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

